



Nationaler Getreidesorten-katalog 1996

Daniel VALENGHI, Martin ANDERS, Simone BOLLER, Mathias MENZI, Werner SAURER, Gabriele SCHACHERMAYR, Philipp STRECKEISEN, Ferdinand WEILENMANN und Michael WINZELER, Eidgenössische Forschungsanstalt für Agrarökologie und Landbau (FAL), Reckenholz, CH-8046 Zürich

Die landwirtschaftlichen Forschungsanstalten erarbeiten jedes Jahr Entscheidungsgrundlagen für die Aufnahme neuer in- und ausländischer Getreidesorten in den nationalen Sortenkatalog. In Parzellenversuchen werden die wichtigsten agronomischen Eigenschaften wie Ertrag, Standfestigkeit und Krankheitsresistenz geprüft. Die anschliessenden Laborversuche, zum Beispiel die Backqualität oder der Proteingehalt, ergänzen die Feldergebnisse. Die Resultate der neuen Sorten werden mit denjenigen der Standardsorten verglichen. Eine Sorte wird nur aufgenommen, wenn sie wesentlich bessere Eigenschaften als die bekannten Sorten besitzt.

Für den Vergleich dient erstmals ab diesem Jahr ein berechneter Sortenindex, der sich aus den wichtigsten Merkmalen zusammensetzt. Sorten, die besonders krank-



Abb. 1. Titlis, eine neue Winterweizensorte in der ersten Qualitätsklasse.

Züchter-/Vertreterverzeichnis

- A/1 Fachschule Edelhof / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
- B/2 Clovis Matton / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
- CH/1 FAL Reckenholz / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
- CH/2 FAL Reckenholz und RAC Changins / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
- CH/3 Landsorte Rothenbrunner / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
- CH/4 RAC Changins / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
- D/1 Lochow-Petkus / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
- D/3 Bayerische Pflanzenzüchtungsgesellschaft / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
- D/4 Engelen-Büchling OHG / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
- D/6 Nordsaat / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
- D/8 Saatzüchtungsgesellschaft Strengs Erben / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
- D/9 Bauer / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
- D/10 Firlbeck / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
- F/2 Desprez / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
- F/3 Desprez / fenaco, PB Sämereien, Postfach 344, 8401 Winterthur
- F/8 Coop de Pau / fenaco, PB Sämereien, Postfach 344, 8401 Winterthur
- F/13 SERASEM / Eric Schweizer Samen AG, Postfach 150, 3602 Thun
- F/19 SECOBRA / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
- F/20 GAE Groupement agricole Essonais / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
- F/21 Benoist Claude / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
- GB/1 PBI, Plant Breeding Int. / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
- I/1 Società Polesana / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
- MEX/1 CIMMYT / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
- NL/2 De Samenwerkende Graankweekbedrijven / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
- NL/3 Semundo / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
- NL/4 Zelder / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
- PL/1 Station de Chorin / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
- PL/2 Poznanska Hodowla Roslin / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
- S/1 Svalöff Weibull / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley
- YU/1 Institut Agricultural Research Zagreb / DSP Delley Samen und Pflanzen, 1567 Delley

Folgende Sorten wurden neu in den Sortenkatalog aufgenommen (Saatgut noch nicht oder in gewissen Fällen nur in beschränkten Mengen vorhanden):

- Winterweizen: **Titlis, Terza**
- Sommerweizen: **Toronit**
- Wintertriticale: **Sirius, Trimaran**
- Wintergerste: **Blanche, Trasco, Freke, Heidi, Hiberna**
- Sommergerste: **Bacon, Oxalis, Elisa**
- Sommerhafer: **Inula, Iltis, Flämingsgraf, Minerva, Efendi, Eberhard, Longchamp**

Folgende Sorten wurden vom Sortenkatalog gestrichen und sind nur noch bis zu den aufgeführten Terminen handelbar:

Winterweizen	Bernina	bis 30.6.1997
	Forno	bis 30.6.1997
	Zenith	bis 30.6.1997
Wintergerste	Narcis	bis 30.6.1997
	Rebelle	bis 30.6.1997

heitsanfällig sind, stark zu Lagerung neigen oder in anderen Eigenschaften wie zum Beispiel dem Hektolitergewicht extrem tiefe Werte aufweisen, werden unabhängig vom erreichten Sortenindex durch festgelegte Ausscheidungswerte zur Aufnahme nicht zugelassen.

Damit die Versuchsbedingungen möglichst repräsentativ für die Schweiz sind, werden die Versuchsstandorte in den bedeutendsten Getreide-Anbaugebieten gewählt. Die offizielle Sortenprüfung in der Schweiz wird seit Jahren ohne Einsatz von Fungiziden und Wachstumsregulatoren durchgeführt. Dies bewirkt, dass nur resistente und standfeste Sorten in den Katalog aufgenommen werden. Dadurch werden Sorten gefördert, die sich besonders gut für den ökologischen Anbau eignen.

Die seit dem 1. Februar 1995 geltende neue Getreidesaatgut-Verordnung schreibt anstatt der dreijährigen eine nur noch zweijährige Prüfung vor. Ab Ernte 1995 standen also sowohl Sorten mit abgeschlossener dreijähriger Prüfung als auch mit zweijähriger Prüfung zur Aufnahme bereit. Dies erklärt die im Vergleich zu den Vorjahren relativ zahlreichen Neuaufnahmen bei Gerste und Hafer. Bei den übrigen Arten hielt sich die Anzahl neuer Sorten in Grenzen. In den beiliegenden Tabellen wurden die wichtigsten Ergebnisse der Hauptversuche zusammengefasst. Für die Anbauplanung 1996/1997 muss allerdings berücksichtigt werden, dass von den neuen Sorten noch kein oder in gewissen Fällen nur in beschränkten Mengen Saatgut im Handel erhältlich sein wird.

Gemäss der neuen Getreidesaatgut-Verordnung wurden sowohl die Sortenprüfung wie auch die Anmeldung der Sorten gebührenpflichtig. Dies hatte eine markante Abnahme der Anmeldungen zur Prüfung im Herbst 1995 und im Frühjahr 1996 zur Folge. Um den Schweizer Landwirten den genetischen Fortschritt in Form von neu gezüchteten Sorten mittel- und langfristig nicht vorzuenthalten, wird zurzeit eine Reduktion der Prüfungsgebühren im Rahmen der Revision der Gebühren-Verordnung der landwirtschaftlichen Forschungsanstalten überprüft.

Im Herbst 1995 wurde wieder ein grosser Teil des Saatgutes von Wintergerste und in geringerem Ausmass auch von Winterweizen als fertige Sortenmischung verkauft. Für die übrigen Arten hatte der Verkauf von Mischungen bisher noch kei-



Abb. 2. Auf dem bundeseigenen Betrieb in Ellighausen (TG) werden alle Getreidesorten in Hauptversuchen auf dem Feld getestet. Die Resultate dieser Prüfung, nebst solchen von weiteren 10 Anbauorten, sind massgebend für die Aufnahme einer Sorte in den nationalen Katalog.



Abb. 3. Die Ernte von Parzellenversuchen (hier in Oensingen-SO) erfolgt mit Kleinmähdeschern und ist arbeitsaufwendig.

nen Erfolg. Die aufgeführten und empfohlenen Sortenmischungsrezepte basieren für die meisten Arten nur zum Teil auf Versuchsergebnissen. Die meisten Mi-

schungskombinationen sind aufgrund der guten Kombinationseignung der Merkmale der einzelnen Sorten im Reinanbau festgesetzt worden.

Beurteilung der Getreidesorten des nationalen Sortenkatalogs 1996

Sortenname	Züchter	Aufnahmejahr	Preis-kategorie	Agronomische Eigenschaften		TKG (unge-reinigt)	Krankheitsresistenzen				Bemerkungen							
				Körner-ertrag	Stand-festigkeit		Ähren-schieben-länge	Aus-wuchs	Mehl-tau	Gelb-rost		Braun-rost	Halm-bruch	Septoria nod. (Blatt)	Septoria nod. (Ähre)	Septoria tritici	Fusarien (Ähre)	
BROTGETREIDE Winterweizen																		
Zlatna Dolina	YU/1	1978	V	0	-	s fr	k	30-34	-	-	-	-	-	-	-	-	nur für Südschweiz	
Eiger	CH/2	1980	I	-	++	m fr	m	35-40	++	0	++	-	-	-	-	-		
Arina	CH/2	1981	I	+	0	m fr	s l	37-41	++	0	-	-	-	0	+++	++	+++	
Asiago	I/1	1985	II	+	++	fr	k	34-38	0	+++	-	-	-	-	+	-	nur für Südschweiz	
Boval	CH/2	1990	II	++	+	s fr	m	37-41	++	++	0	+	++	++	-	-	rote Ährenfarbe	
Galaxie	F/8	1991	II	++	++	s fr	m k	37-41	0	+	0	++	++	0	++	-	0	
Tamaro	CH/2	1992	I	+	+++	m fr	m l	43-47	+++	+	0	+	++	0	+	+	Fahnenblatt neigt zu Spitzendürre	
Camino	CH/2	1993	IV	++	+++	m fr	m k	37-39	-	0	+++	++	+	+	-	-	Biskuit-Qualität	
Arbola	CH/2	1994	IV	+++	+++	m sp	m k	38-41	0	++	++	+++	+	0	++	+	Biskuit-Qualität	
Greif	D/1	1994	V	+++	+	m fr	m k	37-41	--	++	+++	++	-	0	++	-	0	
Lona	CH/2	1994	I	+	+	s fr	m k	35-37	++	+++	++	++	+	+	+++	++	0	begrannt, spätsaahver-träglich, winterharter Sommerweizen
Danis	CH/2	1995	II'	+	++	s fr	m	35-38	+++	+	+++	++	-	-	+	+	+	
Runal	CH/2	1995	I'	++	+	fr	m	41-44	+++	++	+	0	+	0	++	-	0	
Arlas	CH/2	1995	II'	++	++	fr	m	44-46	+	+++	+	++	0	0	++	++	-	
Génial	F/21	1995	V	+++	++	fr	m	34-37	-	+	++	++	-	0	0	-	0	
Tiflis	CH/1	1996	I'	++	++	m fr	m l	41-45	+++	+	+++	+++	++	0	++	0	++	
Terza	CH/1	1996	II'	+++	+	m fr	m k	41-45	++	++	+++	+++	++	++	0	+	0	
BROTGETREIDE Sommerweizen																		
Albis	CH/2	1983	I	0	0	m fr	m	32-34	++	--	0	---	---	---	0	0	0	rote Ährenfarbe
Frisal	CH/2	1987	II	0	++	fr	m	31-35	++	-	+	---	---	0	---	-	0	
Lona	CH/2	1991	I	0	+	m fr	k	35-37	+++	++	+++	++	-	0	+++	+	0	begrannt
Balmi	CH/2	1994	I	++	++	m sp	m	35-38	++	+++	++	+++	-	0	+	0	0	
Greina	CH/2	1994	I	+	++	fr	s k	33-37	++	+++	+	+++	+++	0	0	-	0	begrannt
Gollin	CH/2	1994	II	+++	++	m fr	k	34-37	++	+	+	-	---	+	-	0	+	
Toronit	CH/1	1996	II'	+++	++	m sp	k	35-42	++	+++	+++	++	++	++	+++	++	++	begrannt

¹ Preisklasse provisorisch

Legenden: Ähren- und Rispienschieben: sfr = sehr früh, fr = früh, mfr = mittelfrüh, msp = mittelspät, sp = spät; Pflanzenlänge: sl = sehr lang, l = lang, m = mittel, mk = mittel bis kurz, k = kurz, sk = sehr kurz; Bewertung der übrigen Eigenschaften: +++ = sehr gut, ++ = gut, + = mittel bis gut, 0 = mittel, - = mittel bis schlecht, -- = schlecht, --- = sehr schlecht; Preis- und Qualitätsklassen für Brotgetreide: I = sehr gute Backqualität, II = mittel bis gute Backqualität, IV = Biskuitsweizen, V = schlechte Backqualität

Beurteilung der Getreidesorten des nationalen Sortenkatalogs 1996

Sortenname	Züchter	Aufnahmejahr	Preis-kategorie	Agronomische Eigenschaften			TKG (unge-reinigt)	Krankheitsresistenzen			Bemerkungen					
				Körner-ertrag	Stand-festigkeit	Ähren-schiebenlänge		Pflanzen-länge	Winter-festigkeit	Aus-wuchs		Mehl-tau	Gelb-rost	Braun-rost	Septoria nod. (Blatt)	Septoria nod. (Ähre)
BROTGETREIDE Dinkel (Korn, Spelz)																
Oberkulmer Rotkorn	CH/1	1948	I	-	--	m fr	s l	+	105-115 ²	++	-	+	-	+++	+++	
Ostro	CH/1	1978	I	+	-	m fr	s l	+	120-130 ²	+	-	0	-	+++	+++	
Lueg	CH/1	1990	II	++	++	m sp	m k	+	90-100 ²	-	+	+	-	+++	+++	
Hubel	CH/1	1992	II	+++	+	m fr	m	+	95-110 ²	-	0	+	-	+++	+++	
Seriel	CH/1	1995	II'	+	++	m sp		+	109-120 ²	0	-	++	0	0	+	
Balmegg	CH/1	1995	II'	+	+	m fr	m	+	102-126 ²	++	0	++	-	0	0	
Ostar	CH/1	1995	II'	+	+	m sp		+	108-120 ²	0	0	++	-	0	++	

¹ Preisklasse provisorisch ² Tausendfesengewicht (TFG)

BROTGETREIDE Winterroggen

Sortenname	Züchter	Aufnahmejahr	Preis-kategorie	Agronomische Eigenschaften			TKG (unge-reinigt)	Protein-gehalt	Krankheitsresistenzen			Bemerkungen				
				Körner-ertrag	Stand-festigkeit	Ähren-schiebenlänge			Pflanzen-länge	Winter-festigkeit	Mehl-tau		Helmintho-sporium	Rhyncho-sporium		
Rothenbrunner Danko	CH/3	1948	PL/1	0	0	m fr	s l	+	30-35	+	0	+	0	0	0	Grünschnittroggen
Eho	A/1	1988	D/1	+	-	m fr	s l	++	32-38	0	0	0	++	0	0	für höhere Anbaulagen geeignet
Marder	D/1	1990	D/1	++	+	m sp		0	25-35	0	-	-	-	+	0	Hybridroggen, nicht geeignet für höhere Anbaulagen

Sortenname	Züchter	Aufnahmejahr	Preis-kategorie	Agronomische Eigenschaften			TKG (unge-reinigt)	HLG Hektoliter-gewicht	Protein-gehalt	Krankheitsresistenzen			Bemerkungen		
				Körner-ertrag	Stand-festigkeit	Ähren-schiebenlänge				Pflanzen-länge	Winter-festigkeit	Mehl-tau		Helmintho-sporium	Rhyncho-sporium
FUTTERGETREIDE Wintergerste															
Express	F/13	1990	+	+	+	fr	m	0	40-45	+	-	++	+	+	mehrweilig
Baraka	F/13	1992	0	++	-	s fr	m	+	45-52	+++	+	++	-	-	zweizeilig
Manitou	F/19	1993	+++	-	-	s fr	m	0	43-48	++	0	++	+	+	mehrweilig
Plaisant	F/20	1993	++	0	0	s fr	m	0	35-41	+++	-	-	-	-	mehrweilig
Planta	D/4	1994	++	0	0	fr	m	0	39-43	++	0	++	+	+	mehrweilig
Fakir	F/19	1994	++	0	+	s fr	m	+	49-54	++	0	0	0	0	mehrweilig
Astrid	D/3	1995	+	++	+	fr	m	+	51-56	+++	+	++	+	+	zweizeilig
Baretha	D/8	1995	++	+	+	fr	m	+	37-47	+++	0	0	0	0	zweizeilig
Blanche	GB/1	1995	++	+	+	fr	m	0	35-45	++	+	++	+	++	zweizeilig
Trasco	NL/4	1995	++	+	+	fr	ml	+	34-45	++	+	+	+	0	zweizeilig
Freke	D/9	1995	+	+	+	fr	m	+	35-42	++	0	+++	+	0	zweizeilig
Heidi	D/10	1995	+++	+	+	fr	ml	+	34-40	+++	+	++	+	++	mehrweilig
Hiberna	D/3	1995	-	-	-	m sp		0		+++	+	++	-	-	zweizeilig, Nacktgerste

Legenden: Ähren- und Rispen-schieben: sfr = sehr früh, fr = früh, mfr = mittelfrüh, msp = mittelspät, sp = spät; Pflanzenlänge: sl = sehr lang, l = lang, m = mittel, mk = mittel bis kurz, k = kurz, sk = sehr kurz; Bewertung der übrigen Eigenschaften: +++ = sehr gut, ++ = gut, + = mittel bis gut, 0 = mittel, - = mittel bis schlecht, -- = sehr schlecht, --- = sehr schlecht. Preisklassen Dinkel: I = herkömmliche Dinkelsorten; II = moderne Dinkelsorten. TKG: Tausendkorngewicht

Beurteilung der Getreidesorten des nationalen Sortenkatalogs 1996



Sortenname	Züchter	Aufnahmejahr	Agronomische Eigenschaften			TKG Tausendkorngewicht (ungereinigt)	HLG Hektolitergewicht	Proteingehalt	Krankheitsresistenzen			Bemerkungen	
			Körnerertrag	Standfestigkeit	Ährenschieben				Pflanzenlänge	Winterfestigkeit	Mehltau		Helminthosporium
FUTTERGETREIDE Sommergerste													
Flika	F/2	1987	0	0	m fr	l	+++	++	0	0	0	0	auch für höhere Anbaulage
Michka	F/2	1991	++	++	m fr	k	++	+	0	+	+	0	auch für höhere Anbaulage
Melton	S/1	1993	++	+++	fr	s k	++	+	+++	++	++	++	
Bacon	S/1	1996	+++	++	fr	k	++	+	++	+	+	+	
Oxalis	D/3	1996	+++	+	m fr	m	++	0	0	+	+	++	
Elisa	A/1	1996	++	+	fr	m	+++	0	++	+	+	+	
FUTTERGETREIDE Winterhafer													
Lustre	GB/1	1990	0	+	m fr	l	0	+	++				
Belwi	D/1	1990	+	0	fr	l	0	0	-				
Mirabel	F/13	1993	++	+	s fr	m l	0	+	+				
Kynon	GB/1	1993	-	++	m fr	l	+++	+++	0				Nackthafer

Sortenname	Züchter	Aufnahmejahr	Agronomische Eigenschaften			TKG Tausendkorngewicht (ungereinigt)	HLG Hektolitergewicht	Proteingehalt	Mehltau-resistenz	Eignung für Grünschnittnutzung		Bemerkungen
			Körnerertrag	Standfestigkeit	Rispen-schieben					Pflanzenlänge	Winterfestigkeit	
FUTTERGETREIDE Sommerhafer												
Panther	D/4	1987	+	+	fr	l	0	+	0	+	++	Weisshafer
Adamo	NL/3	1988	++	+	m fr	m	-	0	+	+	++	Weisshafer
Ebene	F/13	1990	0	+++	fr	k	++	+	+	-	-	Schwarzhafer
Edo	A/1	1992	++	0	fr	m	0	0	0	+	++	Gelbhafer
Tomba	D/4	1992	+	++	m fr	m	+	-	0	++	++	Weisshafer
Expander	A/1	1995	+++	0	s fr	m	0	0	0	+++	+++	Gelbhafer
Inula	D/6	1996	+++	0	m fr	m	-	+	+	+++	+++	Gelbhafer auch für Grünschnitt
Iliris	D/4	1996	++	+	fr	l	+	+	0	++	--	Gelbhafer auch für Grünschnitt
Flämingsgraf	D/1	1996	+++	0	m fr	m	+	+	+	+	-	Weisshafer
Minerva	S/1	1996	++	+	m sp	m	+	+	+	--	-	Weisshafer
Efendi	A/1	1996	++	0	m sp	m	-	0	0	+	-	Gelbhafer auch für Grünschnitt
Eberhard	A/1	1996	++	0	fr	m l	0	-	-	+	++	Gelbhafer auch für Grünschnitt
Longchamp	F/13	1996	++	++	m sp	m k	-	0	+	-	--	Weisshafer

Legenden: Ähren- und Rispen-schieben: sfr = sehr früh, fr = früh, mfr = mittelfrüh, msp = mittelspät, sp = spät; Pflanzenlänge: sl = sehr lang, l = lang, m = mittel, mk = mittel bis kurz, k = kurz, sk = sehr kurz; Bewertung der übrigen Eigenschaften: +++ = sehr gut, ++ = gut, + = mittel bis gut, 0 = mittel, - = mittel bis schlecht, -- = schlecht, --- = sehr schlecht.

Beurteilung der Getreidesorten des nationalen Sortenkatalogs 1996

Sortenname	Züchter	Aufnahmejahr	Agronomische Eigenschaften			TKG Tausendkorngewicht (ungereinigt)	Proteingehalt	Krankheitsresistenzen				Bemerkungen				
			Körnerertrag	Standfestigkeit	Ährenschieben			Pflanzenlänge	Winterfestigkeit	Mehltau	Gelbrost		Braunrost	Halmbruch	Septoria nod. (Blatt)	Septoria nod. (Ähre)
FUTURGETREIDE Wintertriticale																
Lasko	PL/2	1983	0	-	m fr	l	+	31-39	+	+++	0	++	-	+	0	
Brio	CH/4	1991	+	+	m fr	m l	+	34-39	+	+++	+	++	-	+	++	
Meridal	CH/4	1992	+	++	fr	m	+	42-46	-	+++	+	+++	-	++	+	neigt zu Befall mit Ährenfusarien
Tridel	CH/4	1994	++	++	m fr	m	+	40-44	-	+++	++	+++	-	+	++	
Sirius	CH/4	1995	++	0	fr	l	+	38-41	+	+++	0	+++	-	-	+	
Trimaran	F/3	1995	+++	-	s fr	l	+	37-39	--	+++	++	+++	-	+	+	
FUTURGETREIDE Sommertriticale																
Sandro	MEX/1	1992	++	+	fr	m	++	41-44	++	+++	+	++	++	+++	+++	

Beurteilung von empfohlenen Sortenmischungen 1996¹

Sortenname	Preis-kategorie	Agronomische Eigenschaften			Proteingehalt	Krankheitsresistenzen				Fusarien						
		Körnerertrag	Standfestigkeit	Ährenschieben		Pflanzenlänge	Auswuchs	Mehltau	Gelbrost		Braunrost	Halmbruch	Septoria nod. (Blatt)	Septoria nod. (Ähre)		
BROTGETREIDE Winterweizen																
Arina/Tamaro	I	+	+	m fr	l	+	++	+	0	-	0	0	++	++	++	
Tamaro/Runal	I	++	++	m fr	m l	0	+++	++	+	+	+	0	++	++	+	
Tiflis/Runal	I	++	++	m fr	m l	+	+++	++	++	++	++	0	++	++	0	++
Tiflis/Tamaro	I	+	++++	m fr	m l	++	+++	+	++	++	++	0	++	++	+	+
Galaxie/Arlas	II	++	++	fr	m	0	0	++	+	+	+	0	++	++	0	0
Terza/Arlas	II	+++	++	m fr	m	+	+	+++	++	+++	+	+	+	++	++	0
Camino/Arbola	IV	+++	+++	m sp	mk	0	-	+	+++	++	+	0	++	++	0	0
Genial/Greif	V	+++	+	m fr	m	+	-	++	+++	++	+	0	+	+	+	
BROTGETREIDE Sommerweizen																
Lona/Greina	I	+	++	m fr	k	0	++	++	+++	+	+	+	++	++	0	0
Lona/Balmi	I	+	++	m sp	m	+	++	++	++	+	+	+	++	++	+	0
Balmi/Greina	I	++	++	m fr	m k	0	++	++	++	+	+	+	+	+	0	0
Toronit/Golin	II	+++	++	m sp	k	-	++	++	++	++	++	+	++	+	+	++

¹ Empfehlungen aufgrund der Einschätzung der Merkmale der Kombination der einzelnen Sorten und nur teilweise aufgrund von Versuchsergebnissen

Legenden: Ähren- und Rispschienen: sfr = sehr früh, fr = früh, mfr = mittelfrüh, msp = mittelspät, sp = spät; Pflanzenlänge: sl = sehr lang, l = lang, m = mittel, mk = mittel bis kurz, k = kurz, sk = sehr kurz; Bewertung der übrigen Eigenschaften: +++ = sehr gut, ++ = gut, + = mittel bis gut, 0 = mittel, - = mittel bis schlecht, -- = schlecht, --- = sehr schlecht; Preis- und Qualitätsklassen für Brotgetreide: I = sehr gute Backqualität, II = mittel bis gute Backqualität, IV = Biskuitsweizen, V = schlechte Backqualität

Beurteilung von empfohlenen Sortenmischungen 1996¹

Sortenname	Agronomische Eigenschaften				HLG Hektoliter- gewicht	Protein- gehalt	Krankheitsresistenzen					Septoria nod. (Ähre)	
	Körner- ertrag	Stand- festigkeit	Ähren- schieben	Pflanzen- länge			Winter- festigkeit	Mehl- tau	Gelb- rost	Braun- rost	Hel- mintho- sporium		Rhyncho- sporium
FUTTERGETREIDE Wintergerste													
Baraka/Manitou	++	+	s fr	m	+	++	0	+	++	0			
Baraka/Fakir	++	+	s fr	m	+	++	0	+	+	0			
Baraka/Planta	++	++	fr	m	+	++	0	++	++	0			
Astrid/Manitou	++	+	fr	m	+	++	+	+	++	+			
Astrid/Planta	+	++	fr	m	+	++	+	+	++	+			
Baretta/Planta	++	+	fr	m	+	++	0	+	++	0			
Trasco/Baraka	++	++	fr	m	+	++	+	+	++	+			
Trasco/Astrid	++	++	fr	m	+	++	+	+	++	+			
Blanche/Astrid	++	++	fr	m	0	+++	+	0	++	0			
Blanche/Trasco	++	+	fr	m	0	+++	+	+	++	+			
Freke/Trasco	++	+	fr	m	+	++	+	+	++	+			
FUTTERGETREIDE Sommergerste													
Meltan/Michka	++	+++	fr	k		++	+	++	+	+			
Meltan/Bacon	+++	+++	fr	k		++	+	+++	++	++			
Meltan/Elisa	++	++	fr	m		+++	+	+++	++	++			
Balcon/Elisa	+++	++	fr	m		+++	+	+++	+	+			
FUTTERGETREIDE Sommerhafer (für Körnerernte)													
Ebene/Ilis	+	++	fr	m		++	++	+					
Ebene/Fläm'graf	++	++	m fr	m		++	+	+					
Ilis/Flämingsgraf	++	+	m fr			+	+	+					
FUTTERGETREIDE Wintertriticale													
Brio/Meridol	+	+	m fr	m	+	0	0	+++	++	+++	-	++	++
Meridol/Tridel	++	++	m fr	m	+	-	-	+++	++	+++	-	++	++
Tridel/Sirius	++	+	m fr		+	0	0	+++	+	+++	-	0	++

¹ Empfehlungen aufgrund der Einschätzung der Kombination der Merkmale der einzelnen Sorten und nur teilweise aufgrund von Versuchsergebnissen
 Legenden: Ähren- und Rispschieben: sfr = sehr früh, fr = früh, mfr = mittelfrüh, msp = mittelspät, sp = spät; Pflanzenlänge: sl = sehr lang, l = lang, m = mittel, mk = mittel bis kurz, k = kurz, sk = sehr kurz; Bewertung der übrigen Eigenschaften: +++ = sehr gut, ++ = gut, + = mittel bis gut, 0 = mittel, - = mittel bis schlecht, -- = schlecht, --- = sehr schlecht.

Resultate der Hauptversuche 1993 - 1995 und 1994 - 1995

Sortenname	Agronomische Eigenschaften				HLG Hektoliter- gewicht kg	TKG Tausend- korngewicht g	Protein- gehalt %	Krankheitsresistenzen		Bemerkungen	
	Körner- ertrag %	Stand- festigkeit Note	Ähren- schieben +/- Tage	Pflanzen- länge cm				Allg. Gesundheit Note	Gelbrost Note		Braunrost Note
Wintertriticale 1993-1995											
Brio/Meridal/Tridel ¹	100,0 (= 81,7 dt/ha)	1,6	0,0	118,9	69,4	42,7	12,9	2,7	2,0	1,0	
Brio	101,0	2,1	0,2	128,3	71,0	40,9	13,3	3,0	3,0	1,0	
Meridal	96,0	1,3	-0,9	113,6	67,9	45,3	12,7	2,5	2,0	1,0	
Tridel	102,0	1,3	0,7	114,8	69,3	42,0	12,7	2,5	1,0	1,0	
Trimaran	110,8	3,1	-2,1	133,7	68,2	37,4	11,5	3,7	1,0	2,0	
Sirius	105,4	2,5	-0,9	131,9	70,9	41,0	12,5	3,4	1,0	2,0	
Wintergerste 1993 - 1995											
Baraka/Astrid ¹	100,0 (= 62,0 dt/ha)	1,8	0,0	98,5	66,8	46,0	11,4	2,5	3,2	3,4	
Baraka	97,9	1,7	-1,4	95,5	68,0	44,8	11,4	2,2	3,4	4,2	
Astrid	102,1	2,0	1,4	101,4	65,5	47,2	11,3	2,8	3,0	2,6	
Blanche	104,8	2,1	0,4	100,5	67,9	43,0	10,2	2,6	2,6	4,5	
Freke	103,0	2,6	0,9	96,6	66,5	41,2	11,3	2,1	3,2	3,7	
Trasco	104,1	2,8	1,5	104,0	66,7	41,1	11,0	2,0	2,7	2,6	
Wintergerste 1994 - 1995											
Manitou/Planta ¹	100,0 (= 62,4 dt/ha)	3,3	0,0	102,7	62,7	36,5	11,1	2,3	3,5	2,7	
Manitou	99,7	3,9	-0,7	99,7	63,4	39,3	11,1	2,3	3,6	2,7	
Planta	100,3	2,8	0,7	105,6	62,1	33,7	11,0	2,2	3,4	2,7	
Heidi	107,1	2,9	0,0	109,7	66,3	38,5	10,8	2,3	3,0	3,2	
Baraka/Astrid ¹	100,0 (= 56,2 dt/ha)	1,8	0,0	96,8	66,2	43,3	11,4	2,5	3,2	3,5	
Baraka	99,0	1,8	-1,5	94,0	68,0	42,3	11,4	2,4	3,6	4,5	
Astrid	101,0	1,9	1,5	99,6	64,3	44,2	11,4	2,7	2,9	2,6	
Hiberna	81,8	3,5	1,5	113,8	77,0	36,9	14,0	2,4	2,9	4,1	
Sommerhafer 1994 - 1995											
Adamo/Tomba ¹	100,0 (= 55,1 dt/ha)	3,0	0,0	115,9	51,9	31,8	11,2	3,8	24,8	16,9	
Adamo	99,0	3,6	0,6	116,1	51,3	31,7	10,9	3,4	23,3	17,4	
Tomba	101,0	2,3	-0,6	115,7	52,5	31,9	11,5	4,1	26,2	16,3	
Flämingsgraf	106,3	3,3	-0,5	115,6	53,9	28,2	10,5	2,3	30,0	15,5	
Minerva	103,8	3,0	1,4	115,4	53,7	29,6	10,3	2,1	26,2	15,6	
Efendi	104,6	3,2	1,6	112,4	49,9	29,6	10,5	2,7	25,7	15,5	
Eberhard	104,4	3,9	-1,9	117,0	51,1	30,0	10,3	3,5	25,3	16,9	
Longchamp	102,5	2,3	0,6	109,1	50,0	33,6	10,5	2,2	22,9	14,8	
Grünschnittnutzung											
								Ertrag in Reinsaat kg/ha TS	Ertrag im Gemenge kg/ha TS		
								24,8	16,9		
								23,3	17,4		
								26,2	16,3		
								30,0	15,5		
								26,2	15,6		
								25,7	15,5		
								25,3	16,9		
								22,9	14,8		

¹ Mittelwerte der aufgeführten Standardsorten

Resultate der Hauptversuche 1993 - 1995 und 1994 - 1995

Sortenname	Agronomische Eigenschaften				TKG Tausend- korngewicht	Protein- gehalt	Krankheitsresistenzen			Bemerkungen	
	Körner- ertrag	Stand- festigkeit	Ähren- schieben	Pflanzen- länge			HLG Hektoliter- gewicht	Allg. Gesundheit	Mehltau		Rhyncho- sporium
Sommergerste 1993-1995											
Michka/Meltan ¹	100,0 (= 56,6 dt/ha)	1,7	0,0	73,3	43,8	9,8	4,6	3,2	3,9		
Michka	100,0	2,3	0,5	78,7	43,9	9,8	5,8	4,5	3,0		
Meltan	100,0	1,2	-0,5	67,9	43,8	9,8	3,4	1,9	4,8		
Bacon	107,0	1,9	-2,4	78,9	46,2	9,8	3,9	2,3	4,0		
Sommergerste 1994 - 1995											
Michka/Meltan ¹	100,0 (= 52,0 dt/ha)	1,7	0,0	73,7	43,7	9,6	4,2	3,3	3,9		
Michka	100,0	2,1	0,6	79,9	43,7	9,6	5,1	4,7	4,8		
Meltan	100,0	1,3	-0,6	67,5	43,6	9,6	3,4	1,8	2,9		
Oxalis	110,6	2,3	-0,5	90,6	41,4	9,3	3,5	3,3	2,6		
Elisa	107,0	2,3	-1,8	88,1	45,4	9,9	4,4	2,4	3,7		
Sommerhafer 1993 - 1995											
Adamo/Tomba ¹	100,0 (= 59,9 dt/ha)	3,1	0,0	118,1	32,1	11,4	4,1	23,2	18,8		
Adamo	100,8	3,6	0,7	118,4	32,0	11,0	3,1	22,6	18,3	Weisshafer	
Tomba	99,2	2,7	-0,7	117,8	32,2	11,7	5,0	24,4	17,2	Schwarzhafer	
Inula	105,5	3,3	0,9	117,5	34,7	10,8	3,6	26,5	20,4	Gelbhafer	
Ilitis	102,4	2,7	-1,2	120,3	30,9	11,4	4,3	25,1	17,5	Gelbhafer	

¹ Mittelwerte der aufgeführten Standardsorten

SOMMERWEIZEN

Züchter

Abstammung

Aufnahme in den Sortenkatalog

Vertreter

Agronomische Merkmale

Ertrag:	sehr hoch
Standfestigkeit:	gut
Ährenschieben:	mittelspät
Tausendkorngewicht:	mittel
Pflanzenlänge:	kurz
Ausbeute:	gut

Qualitätsmerkmale

Hektolitergewicht:	mittel
Proteingehalt:	hoch
Zelenywert:	mittel
Wasseraufnahme:	hoch
Brotvolumen RMT ¹ :	hoch
Laborversuche:	hoch
Backversuche:	hoch
Preisklasse:	II

Toronit

Eidg. Forschungsanstalt für Agrarökologie und Landbau, CH-8046 Zürich-Reckenholz

Kadett/Bobwhite «S»

1996

Delley Samen und Pflanzen AG, Postfach 16, CH-1567 Delley

Morphologische Merkmale

Ähre:	Farbe: weiss
	Spelzenspitzen: Grannen vorhanden
	Dichte: mittel
	Hüllspelze: schmal, gehoben
	Zahn: sehr lang, gerade
Andere Merkmale:	Phenolfärbung: hell

Resistenzeigenschaften

Mehltau:	sehr gut
Gelbrost:	sehr gut
Braunrost:	gut
Spelzenbräune Blatt:	sehr gut
Spelzenbräune Ähre:	sehr gut
Septoria tritici:	gut bis sehr gut
Fusarien Ähre:	gut bis sehr gut
Auswuchs:	mittel bis schlecht

Toronit ist eine Sommerweizensorte mit sehr hoher Ertragsleistung kombiniert mit guter Standfestigkeit. Sie ist mittelspät, kurzhalbig und besitzt eine mittlere bis gute Qualität (Preisklasse II). Die Resistenzeigenschaften sind mit Ausnahme des Auswuchses gut bis sehr gut.

Ertrag (27 Versuche von 1993-1995)

Sorten	Ertrag relativ 1993	1994	1995	1993-1995
Lona	100,0 (=60,4 dt/ha)	100,0 (=49,8 dt/ha)	100,0 (=46,4 dt/ha)	100,0 (=52,5 dt/ha)
Balmi	107,5	112,4	114,6	111,0
Greina	105,2	104,4	115,7	108,0
Golin	116,4	104,6	123,7	115,0
Toronit	115,7	108,4	122,6	115,6

Agronomische Merkmale

Sorten	Standfestigkeit Note ²	Pflanzenlänge cm	Ährenschieben +/- Tage	Ausbeute %	Tausendkorngewicht g	Hektolitergewicht kg	Kornausbildung Note ²	Proteingehalt, NIT ³
Lona	1,8	88,4	0,0	92,9	37,3	79,9	3,8	14,4
Balmi	1,8	98,2	1,6	93,0	36,2	80,9	3,2	13,1
Greina	1,2	79,7	-2,9	93,6	36,3	82,4	3,8	13,3
Golin	1,3	91,2	0,1	92,5	34,7	79,8	3,7	13,2
Toronit	1,3	85,0	2,2	92,3	38,6	79,9	3,9	13,2

Resistenzeigenschaften

Sorten	Krankheitsbonituren (Noten ²)			Spelzenbräune (Index ⁴)		Fusarium Ähre Note ²
	Mehltau	Gelbrost	Braunrost	Blatt	Ähre	
Lona	3,8	3,0	3,7	103	85	6,8
Balmi	2,3	3,7	2,3	107	93	6,3
Greina	3,2	4,3	1,0	104	115	6,5
Golin	4,7	4,3	5,0	85	140	5,5
Toronit	1,7	2,0	3,3	78	80	4,8

¹RMT = Rapid-Mix-Test

²Noten: 1 = sehr gut; 9 = sehr schlecht, anfällig

³NIT=Nah-Infrarot-Transmission

⁴Index: tiefe Werte = sehr gut; hohe Werte = schlecht

WINTERWEIZEN

Züchter

Abstammung

Aufnahme in die Sortenliste Vertreter

Agronomische Merkmale

Ertrag:	sehr hoch
Standfestigkeit:	gut
Ährenschieben:	mittelfrüh
Tausendkorngewicht:	mittel bis hoch
Pflanzenlänge:	mittel
Ausbeute:	hoch

Qualitätsmerkmale

Hektolitergewicht:	mittel
Proteingehalt:	hoch
Zelenywert:	mittel
Wasseraufnahme:	mittel
Brotvolumen RMT ¹ :	mittel
Laborversuche:	mittel
Backversuche:	mittel
Preisklasse:	II

Terza

Eidg. Forschungsanstalt für Agrarökologie und Landbau, CH-8046 Zürich-Reckenholz

H79R31/6/Probus/Nordsaat//

Weique/3/Champlein/4/Probat/Fronteira/5/Eiger

1996

Delley Samen und Pflanzen AG, Postfach 16, CH-1567 Delley

Morphologische Merkmale

Ähre:	Farbe: weiss
	Spelzenspitze: gering
	Dichte: mittel bis dicht
	Hüllspelze: breit, gerade bis leicht abfallend
	Zahn: kurz bis mittel
Andere Merkmale:	Phenolfärbung: dunkel

Resistenzigenschaften

Mehltau:	mittel bis gut
Gelbrost:	sehr gut
Braunrost:	sehr gut
Halmbruch:	gut
Spelzenbräune Blatt:	gut bis sehr gut
Spelzenbräune Ähre:	mittel bis schlecht
Septoria tritici:	gut
Fusarien Ähre:	mittel
Auswuchs:	gut

Terza ist eine Winterweizensorte mit sehr hoher Ertragsleistung und guter Standfestigkeit. Sie ist mittelfrüh, besitzt eine mittlere Pflanzenlänge und zeigt gute bis sehr gute Resistenzeigenschaften. Terza hat eine gute Qualität (Preisklasse I).

Ertrag (22 Versuche von 1994-1995)

Sorten	Ertrag relativ 1994	1995	1994-1995
Arina	100,0 (=58,6 dt/ha)	100,0 (=61,4 dt/ha)	100,0 (=60 dt/ha)
Galaxie	108,6	106,6	107,6
Forno	105,4	106,1	105,8
Tamaro	97,0	97,3	97,1
Runal	106,8	107,6	107,2
Tiflis	104,9	105,5	105,2
Terza	114,3	112,6	113,4

Agronomische Merkmale

Sorten	Standfestigkeit Note ²	Pflanzenlänge cm	Ährenschieben +/- Tage	Ausbeute %	Tausendkorngewicht g	Hektolitergewicht kg	Kornausbildung Note ²	Proteingehalt, NIT ³
Arina	2,7	118,1	0,0	93,7	39,6	82,6	3,6	13,3
Galaxie	1,8	87,7	-7,7	77,2	37,4	77,0	4,6	12,7
Forno	1,2	103,7	-1,8	88,0	44,9	78,7	3,2	13,4
Tamaro	1,3	108,5	-0,9	94,7	46,4	82,4	2,8	13,6
Runal	1,6	101,0	-3,1	92,4	42,7	80,4	3,5	13,8
Tiflis	1,5	107,3	0,2	93,2	43,1	81,7	3,0	14,0
Terza	1,7	94,7	-0,7	91,1	43,9	79,6	3,5	13,0

Resistenzigenschaften

Sorten	Krankheitsbonituren (Noten ²)				Spelzenbräune (Index ⁴)		Fusarium Ähre Note ²
	Mehltau	Gelbrost	Braunrost	Halmbruch	Blatt	Ähre	
Arina	5,4	5,6	8,0	7,5	106	76	3,6
Galaxie	4,6	3,8	4,5	4,0	103	90	6,2
Forno	3,0	4,8	2,0	4,0	127	158	6,6
Tamaro	4,4	3,4	3,0	4,5	94	109	6,2
Runal	4,5	3,4	4,0	4,5	97	84	6,6
Tiflis	4,9	1,0	1,0	4,5	119	91	4,6
Terza	3,5	1,0	1,5	3,0	78	121	7,6

¹RTM = Rapid-Mix-Test

²Noten: 1 = sehr gut; 9 = sehr schlecht, anfällig

³NIT = Nah-Infrarot-Transmission

⁴Index: tiefe Werte = sehr gut; hohe Werte = schlecht

WINTERWEIZEN**Titlis****Züchter**

Eidg. Forschungsanstalt für Agrarökologie und Landbau, CH-8046 Zürich-Reckenholz

Abstammung

Auslese aus ms-Population

Aufnahme in die Sortenliste

1996

Vertreter

Delley Samen und Pflanzen AG, Postfach 16, CH-1567 Delley

Agronomische Merkmale

Ertrag:	hoch
Standfestigkeit:	gut bis sehr gut
Ährenschieben:	mittelspät
Tausendkorngewicht:	mittel bis hoch
Pflanzenlänge:	mittel
Ausbeute:	hoch

Morphologische Merkmale

Ähre:	Farbe: weiss
	Spelzenspitzen: mittel
	Dichte: mittel
	Hüllspelze: breit, gerade
	Zahn: kurz, mittel gebogen
Andere Merkmale:	Phenolfärbung: dunkel

Qualitätsmerkmale

Hektolitergewicht:	hoch
Proteingehalt:	sehr hoch
Zelenywert:	sehr hoch
Wasseraufnahme:	mittel
Brotvolumen RMT ¹ :	sehr hoch
Laborversuche:	sehr hoch
Backversuche:	sehr hoch
Preisklasse:	I

Resistenzeigenschaften

Mehltau:	mittel
Gelbrost:	sehr gut
Braunrost:	sehr gut
Halmbruch:	mittel bis gut
Spelzenbräune Blatt:	mittel
Spelzenbräune Ähre:	gut bis sehr gut
Septoria tritici:	mittel
Fusarien Ähre:	gut bis sehr gut
Auswuchs:	gut

Titlis ist eine Winterweizensorte mit hohem Ertrag und guter bis sehr guter Standfestigkeit. Sie ist mittelspät, mittellang und besitzt eine gute Kornausbildung. Titlis zeichnet sich durch eine sehr gute Qualität (Preisklasse I) aus und hat mittlere (Mehltau und Septoria Blatt) bis sehr gute (Gelb- und Braunrost) Resistenzeigenschaften.

Ertrag (33 Versuche von 1991-1993)

Sorten	Ertrag relativ 1993	1994	1995	1993-1995
Arina	100,0 (=58,9 dt/ha)	100,0 (=58,6 dt/ha)	100,0 (=61,4 dt/ha)	100,0 (=59,6 dt/ha)
Forno	110,8	105,4	106,1	107,4
Tamaro	100,5	97,0	97,3	98,2
Runal	115,4	106,8	107,6	109,9
Titlis	110,7	104,9	105,5	107,0

Agronomische Merkmale

Sorten	Standfestigkeit Note ²	Pflanzenlänge cm	Ährenschieben +/- Tage	Ausbeute %	Tausendkorngewicht g	Hektolitergewicht kg	Kornausbildung Note ²	Proteingehalt, NIT ³
Arina	2,9	118,4	0,0	93,2	39,2	82,0	3,6	13,1
Forno	1,7	103,6	-2,0	89,5	44,9	78,6	3,2	13,2
Tamaro	1,4	108,8	-1,0	95,2	45,7	82,3	2,9	13,4
Runal	1,8	102,1	-2,9	93,8	43,2	80,4	3,5	13,5
Titlis	1,4	107,7	1,6	94,1	43,7	81,6	3,1	13,9

Resistenzeigenschaften

Sorten	Krankheitsbonituren (Noten ²)				Spelzenbräune (Index ⁴)		Fusarium Ähre Note ²
	Mehltau	Gelbrost	Braunrost	Halmbruch	Blatt	Ähre	
Arina	4,9	5,4	8,0	6,9	111	66	3,7
Forno	2,8	4,9	2,3	4,4	130	154	6,7
Tamaro	4,1	3,6	3,0	4,7	92	103	6,1
Runal	3,7	3,6	4,3	3,9	104	78	6,4
Titlis	4,5	1,0	1,0	4,3	113	85	4,4

¹RTM = Rapid-Mix-Test²Noten: 1 = sehr gut; 9 = sehr schlecht, anfällig³NIT = Nah-Infrarot-Transmission⁴Index: tiefe Werte = sehr gut; hohe Werte = schlecht